

Gefährdete Tierarten

1. Bekannte gefährdete Tierarten

Im Wildpark Grünau veranstalten wir eine Führung zu Bär, Pferd und Waldrapp, mit dem Titel gefährdete Tierarten. Diese Tierarten sind vom Aussterben bedroht. **Kennst du noch andere Tierarten, die vom Aussterben bedroht sind?**

Berggorilla, viele Tiger und Nashornarten,...

2. Gefährdete Tierarten in Zahlen

Einige gefährdete Tierarten hast du ja gerade aufgezählt. Doch das waren noch lange nicht alle! Hier findest du einen Text mit den genauen Zahlen und Fakten. Doch anstatt den Zahlen sind komische Formen da. **Finde mithilfe der Rechnungen heraus, welche Form für welche Zahl steht und ergänze diese im Text.**

Rechnung	7-6	2 * 2	9 - 3	2+3+4	2*2*2	3 + 4	6 : 2	3 + 2	2-2	2 * 1
Ergebnis	1	4	6	9	8	7	3	5	0	2
Zeichen	▽	□	▽	◇	◇	◇	□	△	△	◇

Es gibt sehr viele Tier und Pflanzenarten. Wissenschaftler schätzen, dass es mehr als $\nabla\Delta$ 10 Millionen Arten auf der Welt gibt. Bis jetzt wurden etwa \diamond 2 Millionen Arten beschrieben. Beachte dass es \diamond 2 Millionen Arten sind, und nicht \diamond 2 Millionen Tiere. Von vielen dieser Arten weiß man nicht, wie viele Tiere es von dieser Art gibt. Von den Arten, wo man die ungefähre Anzahl der Tiere kennt ist jede Δ 5 Säugetierart bedroht und jede \diamond 8 te Vogelart. Bei den Pflanzen ist es sogar jede \diamond 2 te Art. Das sind sehr viele Arten.

Stell dir vor, jeder Vogel in diesem Bild ist eine andere Vogelart. Wie viele davon werden aussterben? 2 Streiche sie durch.



3. Was heißt bedroht?

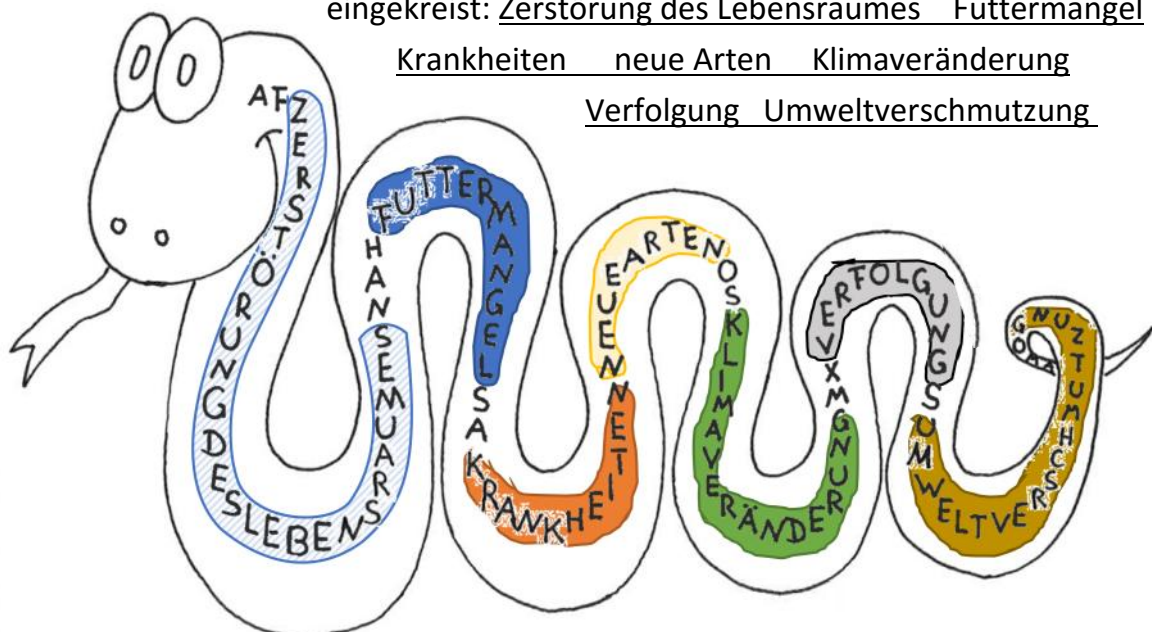
Es gibt genaue Regeln, wann eine Art als bedroht gilt. Diese Regeln hat die Weltnaturschutzunion (IUCN) gemacht. Diese führt auch eine Liste mit allen gefährdeten Arten. Wie stark die Tiere gefährdet sind, wird durch zwei Buchstaben beschrieben. **Für was stehen diese Buchstaben? Versuche nun, die richtigen Felder zu verbinden oder male sie in der gleichen Farbe an.** Tipp: schaue auf die zwei Buchstaben, dann kennst du auch das Englische Wort.

	Deutsch	Erklärung	Englisch
EX	Ausgestorben	die Zahl der Tiere wird etwas weniger	Extinct
EW	In freier Wildbahn ausgestorben	in 10 Jahren gibt nur noch halb so viele Tiere	Vulnerable
CR	Vom Aussterben bedroht	diese Art gibt es nur noch in Zoos.	Near Threatened
EN	Stark gefährdet	in 10 Jahren sinkt die Zahl stark. Wo vorher 10 Tiere waren, gibt es nur noch drei	Extinct in the Wild
VU	Gefährdet	in 10 Jahren sinkt die Zahl extrem. Wo vorher 10 Tiere waren, gibt es nur noch eines	Critically Endangered
NT	Gering gefährdet	die Zahl der Tiere bleibt etwa gleich	Endangered
LC	Nicht gefährdet	diese Art gibt es nicht mehr	Least Concern

Zu den bedrohten Arten gehören alle, die vom Aussterben bedroht, stark gefährdet oder gefährdet sind. All das gilt nicht nur für Tiere, sondern auch für Pflanzen.

4. Gründe für die Gefährdung mancher Tierarten

Es gibt viele Gründe warum manche Tiere vom Aussterben bedroht sind. Die wichtigsten stehen in der Wörterschlage. **Kannst du sie finden?** Das erste ist schon eingekreist: Zerstörung des Lebensraumes Futtermangel



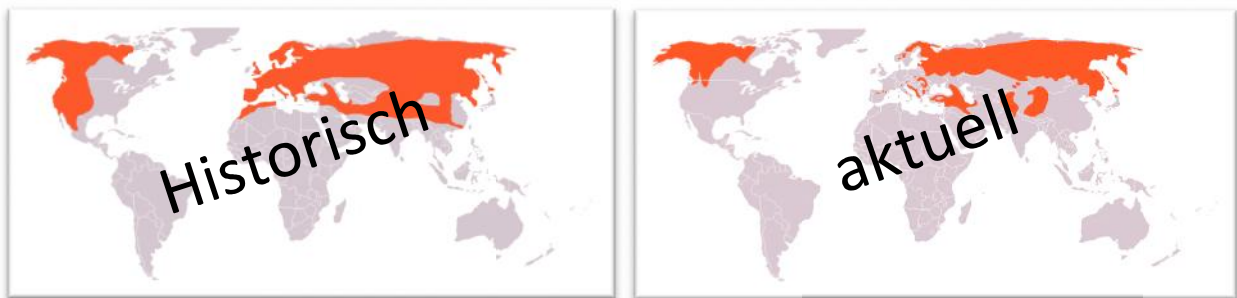
5. Rettung gefährdeter Tierarten

Was trägt der Wildpark Grünau zur Rettung dieser Arten bei? Hier stehen drei Aussagen. **Welche Aussage ist falsch?**

Aussage	Richtig/falsch
Die jungen Bären werden freigelassen.	FALSCH
Die Waldrappe gehören zur Forschungsstelle. Dort wird ihr Verhalten erforscht. Je mehr man über die Tiere weiß, desto besser kann man sie wieder ansiedeln.	Richtig
Die Fohlen der Przewalski Pferde kommen in andere Zoos oder werden ausgewildert.	Richtig

6. Braubär

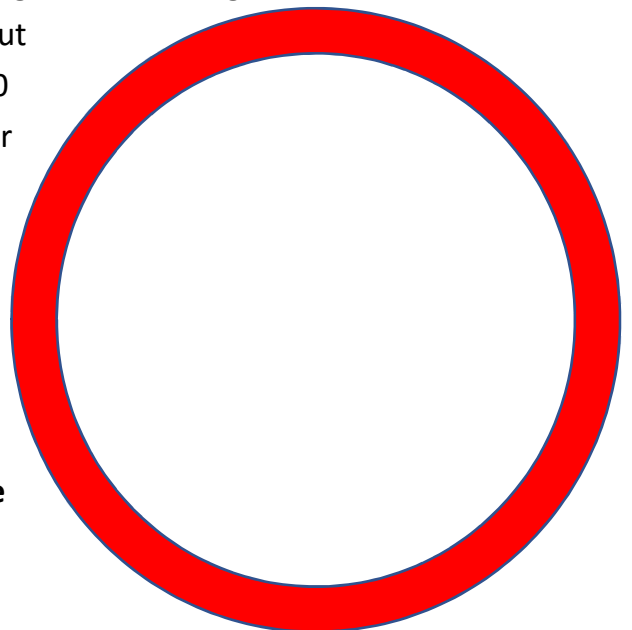
Früher gab es bei uns überall Bären. Heute nicht mehr. Hier siehst du zwei Weltkarten. Das was orange ist, ist die Verbreitung des Bären. **Welche Landkarte ist die aktuelle, welche zeigt die Verbreitung vor 200 Jahren?**



Bildquelle: Wikipedia

Der Bär wurde gejagt und vertrieben, weil die Menschen Angst vor ihm hatten. Sie fürchteten sich sowohl vor einer Begegnung, als auch um ihre Tiere.

Heute gibt es in Österreich ganz wenige Bären. Du brauchst auch keine Angst vorm Bären haben. Der Bär fürchtet sich vor uns Menschen und läuft davon sobald er uns hört oder riecht. Daher sieht man einen Bären nur ganz selten. Dann ist es am besten, einfach wieder zurückzugehen. Ist der Bär schon ganz nahe und geht er auf einen zu, soll man sich auf den Boden legen. Der Bär schaut meistens nur nach, wer da ist. In den letzten 300 Jahren hat es in Österreich keine Verletzten oder Tote durch Bären gegeben. Dafür wurden in den letzten 30 Jahren 20 Menschen durch Rehe getötet. Trotzdem behauptet niemand, dass Rehe gefährlich sind. Unfälle können immer passieren. Wichtig ist es, den Bären nicht zu ärgern, nicht zu füttern oder vielleicht sogar ein Selfie mit dem Bären zu machen. **Male ein Verbotsschild, was man bei einer Bärenbegegnung nicht tun darf.**



7. Przewalski Pferd

Les dir den Infotext durch und beantworte dann 4 Fragen. Vor jeder Antwortmöglichkeit steht ein Buchstabe. Die Buchstaben der richtigen Antworten ergeben das Lösungswort. Das ist der Name eines Przewalski Pferdes, das in Grünau im Wildpark geboren wurde und nun in Asien in Freiheit lebt.

Die Przewalski Pferde sind besondere Pferde, auch wenn man sie nicht reiten kann. Denn sie sind die letzten Wildpferde. Und sie wären fast ausgestorben. Vor 60 Jahren gab es auf der ganzen Welt nur noch 13 Tiere in Zoos und kein wildes mehr. Heute gibt es mehr als 2000, die besten davon wurden und werden wieder ausgewildert.

Seitlich siehst du ein Foto eines Przewalski Pferd. Typisch sind ihre Farbe, die weiße Nase und ihre Stehmähne. Am Rücken haben sie von der Stehmähne bis zum Schweif einen dunklen Streifen. Dieser wird als Aalstrich bezeichnet. Das Foto zeigt das Pferd aus Grünau in der Mongolei. Dort bekommt es etwas Heu im Winter.



Das Pferd heißt N A R A

1 2 3 4

- Was ist das besondere an den Przewalski Pferden?
 - **N** – Sie sind Wildpferde
 - M – Sie sind sehr gute Reitpferde
- Wie viele Tiere gab es vor 60 Jahren?
 - **A** – 13
 - B – 2000
- Ein Aalstrich
 - Q – hat nichts mit Pferde zu tun
 - **R** – ist ein dunkler Strich am Rücken der Pferde
- Das Przewalski Pferd stammt aus ...
 - **A** – Asien
 - E – Europa

8. Waldrapp

Die Waldrappe sind nicht immer im Wildpark zu sehen. Denn ihr Turm ist immer offen. Sie können rein und raus wie sie wollen. Sie gehören zur Konrad Lorenz Forschungsstelle. Diese forscht am Verhalten der Waldrappe. Dafür ist es wichtig, die Tiere unterscheiden zu können. Daher haben sie alle bunte Ringe auf den Beinen.

Wie heißt dieser Vogel? Der Pfeil zeigt die Richtung des Tieres.

Hinweis: sind mehrere Ringe auf einem Bein, so werden diese von oben nach unten aufgeschrieben. Rechts und links ist aus der Sicht des Waldrappen.

Name	Ring Links	Ring Rechts
Lukas	gelb-grün	lila-ALU
Karma	orange-grün	blau-ALU
Simon	blau-orange	ALU-blau
Khan	weiß-ALU	orange-schwarz

